

Jahreschronik 2019 Rashmika e.V. (Strahl des Lichtes)

Liebe Paten, Freunde und Unterstützer des Vereins,

ein ereignisreiches Jahr 2018 liegt hinter uns.

Nach unserem jetzt schon 4jährigen Engagement erlebten wir auch im letzten Jahr wieder Höhen und Tiefen. Mal erscheint unser Tun mühevoll und schleppend, dann reichen wieder kleine positive Ereignisse um uns zu motivieren und mit viel Freude an die Arbeit zu gehen.

„Es gibt bei Gott kein Ansehen der Person“, so steht es bei dem Apostel Paulus (Röm 2,22). Wäre das nicht eine wunderbare Vorstellung, wenn alle Menschen auf dieser Erde ungeachtet Ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Geschlecht miteinander in Frieden leben könnten? Eine Welt, in der alle das Recht auf ein Leben in Würde, ohne Hunger und Freiheit sowie Bildung verwirklichen können. Ein schönes Zukunftsbild was wir Alle nur gemeinsam erreichen können.

Doch ein Blick in die Wirklichkeit zeigt überdeutlich, dass wir von dieser Vision noch weit entfernt sind. Immer noch warten viele junge Mädchen auf dem Rafiq Nagar Dumping Ground vor den Toren Mumbais auf eine Lebensverbesserung. Die Dringlichkeit wird immer offensichtlicher. Wir entdecken Gegensätze überall auf der Welt: Menschen fliehen vor Gefahr oder aus Armut und verlassen ihre Heimat. Andere leben ohne materielle Sorge und in Frieden. Manche werden unterdrückt. Andere nutzen ihre Macht auf Kosten anderer aus.

Sie gehören zu den Menschen, die unsere Welt mit mehr Gerechtigkeit füllen. Mit Ihren Spenden/Patenschaften unterstützen Sie viele junge Mädchen in Indien. Dank Ihrer Unterstützung erhält die Stimme der Unterdrückten/Benachteiligten mehr Gewicht. Mit Ihrer Hilfe sind wir unserer gemeinsamen Vision ein Stück nähergekommen und starten zuversichtlich in das Jahr 2019.

Nun möchten wir Ihnen über die Ereignisse des Jahres 2018 zusammenfassend berichten:

- Durch Ihre Patenschaften und Spenden haben mittlerweile insgesamt **98** Mädchen die Möglichkeit zur Schule zu gehen, sowie Zugang zu einer täglichen warmen Mahlzeit und einer medizinischen Grundversorgung.
Da nicht jeder eine Patenschaft eingehen möchte, haben wir auch einmalige Spenden dazu genutzt bis jetzt 21 Patenschaften (hier ist der Verein der Pate = Vereinspatenschaft) zu finanzieren. Um diese Patenschaften mittelfristig gewährleisten zu können, haben wir eine Rückstellung in Höhe von 11.592,- € (Absicherung für alle Kinder für 2 Jahre) gebildet.
- Insgesamt haben wir medizinisch notwendige Behandlungen (u.a. psychologische Betreuung) und zusätzliche Ernährung mit **10.001,- €** unterstützt.
- Bei unserem Besuch im April hatten wir die Möglichkeit den monatlichen Medizin-Check live zu erleben, was uns sehr beeindruckt hat. Es ist schon eine organisatorische Herausforderung ca. 590 Kinder zu untersuchen. Aufgrund des Eiweiß- und

Vitaminmangels sowie Prävention vor Magen-Darm-Würmern bekommt fast jedes Kind eine Reihe von farbigen Tabletten in selbstgefalteten Zeitungspapiertüten gepackt. Schön zu sehen war auch, dass unsere Partner kein Problem hatten, wenn junge Mütter aus der Nachbarschaft diesen Medizin-Check-Termin zur Behandlung ihrer kleinen Kinder nutzen konnten. Auch hier zeigen unsere Partner in Indien wieder ein großes Herz und helfen dort wo es gerade notwendig ist.

- Unser „Milch-Eier-Projekt“ in der Gyansaathi-Schule ist in der reduzierten Form (1 Glas Milch/Woche) aufgrund einer großzügigen Spende für das Jahr 2019 gesichert. Wie Ihnen im Juli 2018 geschildert, können wir die Versorgung mit 2 Glas Milch und 1 Ei pro Woche nicht mehr finanzieren, da die Kinderzahl in der Gyansaathi-Schule von 360 auf 590 Kindern und die Kosten für ein Glas Milch von 0,13€ auf 0,16€ (0,80€/Liter) gestiegen sind. Unser Ziel ist wieder 2 Glas Milch pro Woche ausschenken zu können, da die Kinder zusätzliche Nährstoffe und Eiweiße dringend benötigen. Milch ist dann dafür das ideale Nahrungsmittel.



Lehrpersonal der Gyansaathi-Schule



Health-Check

- Auch der Verkauf unserer Rashmika-Weihnachtskarten war wieder ein toller Erfolg. In diesem Jahr sind 720 Weihnachtskarten bestellt worden und auf dem Weihnachtsmarkt in Düsseldorf-Hamm und verschiedenen Aktivitäten in Hagen noch einmal 260 Karten verkauft worden. Wir danken allen Käufern und auch besonders Lina Dahlhaus, die die 3 Weihnachtskarten entworfen hat.
- Fr. Paul Kunduparambil, Direktor des Karunya Trust, hat nach 7 Jahren im Juli letzten Jahres die Leitung an seinen Assistenten Fr. Joby Ayithamattathil übergeben, um sich anderen Aufgaben zu widmen. Neben der priesterlichen Ausbildung hat Fr. Joby den Bachelor of Education und den Master in Social Work absolviert. Wir konnten ihn schon während unseres Indienaufenthaltes kennenlernen, wünschen ihm viel Erfolg bei seiner Arbeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit.
- Wir gratulieren dem Gyansaathi-Projekt und dem ganzen Team, dass sie den **„Social Innovation Award 2018“** von der Caritas Indien in Anerkennung der innovativen Praktiken der Eingliederung bekommen haben.

- Leider haben wir in 2018 eine hohe Fluktuation an Patenkindern (11) gehabt, welches unterschiedliche Gründe hatte: Generell ist die wirtschaftliche Perspektive auf dem Müllberg nicht so, wie es sich viele Landflüchtlinge vorstellen und von einem besseren Leben in der Stadt träumen. Aber es ist auch ein Ort des sozialen Brennpunktes, wo Gewalt, Alkohol und Drogen an der Tagesordnung sind und dies auch ein Grund ist, warum manche Familien wieder in die sichere Dorfgemeinschaft zurück gehen. Dass junge Mädchen verheiratet werden, wird durch den Schulbesuch zwar sehr häufig verschoben; aber es klappt leider nicht immer. Die Mädchen müssen dann sehr oft nach der Heirat zu ihrem Mann bzw. Schwiegereltern ziehen, um sie zu versorgen und das bedeutet das Ende des Schulbesuchs.
- Seit 3 Jahren finanzieren wir die Gehälter von einem Lehrer, einem Lehr-Assistent und einem Helfer mit 4.120€ im Jahr. Auch hier hat es einige Veränderungen gegeben:

Ms. Seema war über zwei Jahre Lehr-Assistentin und hat nun eine Zulassung zum Studium (Bachelor of Education) bekommen. Das ist zwar schade, weil wir eine gute Mitarbeiterin verlieren, aber für Seema eine tolle Entwicklung. Wir wünschen ihr viel Erfolg im Studium.

Ms. Rashma Manda wird die erfolgreiche Arbeit von Seema fortsetzen. Wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Die Lehrerin Prashanti hat im September eine Tochter zur Welt gebracht und ist seit Mitte Dezember nach viermonatiger Abwesenheit wieder an Bord. Dies ist ein Monat länger als das indische Gesetz vorschreibt.

- Ebenso freuen wir uns, dass in diesem Jahr die ersten Patenkinder Ihren Abschluss in der 10ten Klasse machen. Drücken wir Ihnen die Daumen, dass alles gut verläuft.
- Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir auch in diesem Jahr unsere Kosten des Vereins über die Beiträge und Spenden der 9 Gründungsmitglieder decken können, so dass wir Ihre Spenden zu **100%** nach Indien transferieren können.
- Dank unserer Kontakte zu Misereor konnten wir auch im letzten Jahr alle gespendeten Gelder ohne Gebühren zur indischen Bank transferieren, so dass nur noch die indischen Bankgebühren angefallen sind.
- Dieses Jahr wird Martina Wassen und Henrik Otte unsere Freunde in Indien besuchen. Freuen Sie sich schon jetzt auf die Eindrücke und Neuheiten aus Indien, die die Beiden Ihnen dann im Besuchsbericht mitteilen werden.



„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt“. Dieses Zitat von Mahatma Gandhi füllen Sie mit Leben. Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit mit den Kindern vom Müllberg.

Im Namen des Rashmika-Teams wünschen wir Ihnen ein gesundes und friedvolles Jahr 2019

Andreas Otte

Wir würden uns freuen, wenn wir mit Ihnen unser Ziel **„2 Glas Milch/Woche“** erreichen könnten. Bitte vergessen Sie nicht als Verwendungszweck **„Milch- Eier-Projekt“** einzutragen, damit die Spende auch zweckgebunden eingesetzt wird.